

Anfrage des Stadtratsmitgliedes Dr. Liborio Ciccarello; Schülerförderung durch die Stadt Ludwigshafen

KSD 20112319

Stellungnahme der Verwaltung

Die Zahl der Schulabgängerinnen und -abgänger ohne (mindestens) Qualifikation der Berufsreife („Hauptschulabschluss“) mit Schulort **und** Wohnort Ludwigshafen am Rhein kann nicht genau beziffert werden. Grund hierfür ist, dass der Wohnort der Schüler/-innen nur bei den Bestandsdaten angegeben ist, nicht jedoch bei den Bewegungsdaten (Übergänge, Abgänge). Daher beziehen sich die nachstehenden Angaben auf alle allgemeinbildenden Schulen am Schulort Ludwigshafen.

Abgänger/-innen der allgemeinbildenden Schulen in Ludwigshafen am Rhein ohne (mindestens) Qualifikation der Berufsreife
 2006 - 2010
 insgesamt und nach Personengruppen

Jahr	Abgänger/-innen ohne Qualifikation der Berufsreife											
	insgesamt		davon				Deutsche		davon			
			männlich		weiblich				männlich		weiblich	
	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2006	206	11,7	132	14,4	74	8,8	123	9,7	75	11,6	48	7,6
2007	264	15,0	153	17,5	111	12,5	161	12,5	89	14,3	72	10,8
2008	231	12,4	139	14,6	92	10,1	141	10,2	83	12,0	58	8,3
2009	171	9,4	90	10,3	81	8,5	107	7,9	50	7,8	57	8,0
2010	155	8,5	90	10,0	65	7,0	99	7,3	63	9,4	36	5,2

Jahr	Abgänger/-innen ohne Qualifikation der Berufsreife											
	Ausländer		davon				mit Migrations- hintergrund ²⁾		davon			
			männlich		weiblich				männlich		weiblich	
	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾	Anz.	% ¹⁾
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2006	83	17,0	57	21,0	26	12,0						
2007	103	21,9	64	25,6	39	17,7						
2008	90	19,0	56	21,6	34	15,8						
2009	64	13,8	40	17,5	24	10,2	72	12,2	43	15,8	29	9,8
2010	56	12,0	27	11,9	29	12,0	64	10,9	33	11,6	31	10,2

1) bezogen auf alle Abgänger/-innen der jeweiligen Personengruppe

2) Ausschließlich ausländische Staatsangehörigkeit oder nicht deutsche Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen. Merkmal ist erst seit 2009 verfügbar.

Hilfsweise kann jedoch zumindest der Anteil der auch in Ludwigshafen wohnenden Schulabgänger an der Ingesamt-Zahl (Spalte 1) auf Grundlage der Wohnortinformationen aus den Schülerbestandszahlen geschätzt werden: Über 90% der Abgänger/-innen ohne Abschluss (Berufsunreife) kommen aus Haupt- und Förderschulen, wobei dann das Verhältnis der jeweiligen Abgänger/-innen ohne Abschluss im Mittel bei 47:53 liegt. Von den Hauptschülern und Hauptschülerinnen wohnen über 99% in Ludwigshafen, von den Förderschülern und Förderschülerinnen etwa 75%.

Demnach dürften etwa 85% - 90% der in Spalte 1 genannten Schüler/-innen nicht nur eine Schule in Ludwigshafen besucht, sondern auch hier gewohnt haben.

Bereich Schulen und Kindertagesstätten:

Die Qualifizierte Hausaufgabenhilfe mit Kommunikationstraining für Erst- und Zweitklässler an Grundschulen mit hohem Migrationsanteil ist eine Maßnahme des Landes Rheinland-Pfalz und wird seit dem Schuljahr 2005/2006 an Ludwigshafener Grundschulen angeboten. Im Schuljahr 2010/2011 bieten neun Grundschulen die Qualifizierte Hausaufgabenhilfe an. Insgesamt werden 146 Erstklässler und 133 Zweitklässler in 25 Gruppen betreut. Die Stadt erhält vom Land einen Zuschuss in Höhe von 1.800 EUR pro Gruppe. Nach Abzug der Personalkosten (12,50 EUR pro Stunde), die von der Stadt getragen werden, entstehen für den Träger pro Schuljahr Kosten in Höhe von insgesamt ca. **5.600 EUR**.

Die außerunterrichtliche Betreuung an den ehemaligen Hauptschulen (Nachmittagsbetreuung) wurde nach Zustimmung des Schulträgersausschusses vom 21.08.2000 eingeführt und ist ein erweitertes, freiwilliges und offenes Angebot der jeweiligen Schule zur Förderung der Schüler im Leistungs- und im emotionalen Bereich. Das Konzept der Betreuung ist unterschiedlich und beinhaltet u.a. Internetkurse, Hausaufgabenbetreuung, Verhaltenstraining oder sonstige Arbeitsgruppen. Die Schulen erhielten 2010 für die Durchführung der Nachmittagsbetreuung Haushaltsmittel in Höhe von **51.420 EUR**.

Hierin waren für Maßnahmen der Hausaufgabenbetreuung 15.000 EUR enthalten.

Das Schulgesetz räumt in § 23 Abs. 4 den Schulleitungen eine Budgethoheit ein. Über das aus städtischen Haushaltsmitteln finanzierte Schulbudget der jeweiligen Schule haben diese grundsätzlich die Möglichkeit Ihre Schülerinnen und Schüler zu fördern.

In Ludwigshafen werden 925 Hortplätze angeboten, wovon laut aktuellem Kindertagesstättenbericht 38% der Kinder einen Migrationshintergrund aufweisen. Die Horte unterstützen die Kinder im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung und leisten somit ihren Beitrag zur Erziehung, Bildung und Betreuung entsprechend dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz.

Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung:

Hausaufgabenhilfe umfasst die Betreuung zur Erledigung der in den Schulen erteilten Hausaufgaben, Sprachförderung bei Schülerinnen und Schülern, die auf Grund sprachlicher Defizite Schulprobleme haben, Vertiefung von Klassenarbeiten sowie Hilfestellung beim Schreiben von Bewerbungen und Praktikumsberichten bei älteren Schülern, die sich auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereiten.

Sie wird in neun Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für Besucher angeboten, die dringenden Bedarf für eine solche Förderung haben. Sie erfolgt in Gruppen mit maximal 8 Kinder/Jugendlichen in ausreichend großen Räumen an mindestens vier Nachmittagen für jeweils 1,5 bis 2 Stunden. Insgesamt besuchen zirka 400 Schülerinnen und Schüler dieses Angebot. Bei mangelnder Sprachkompetenz wird Sprachförderung in die Hilfen eingebunden.

Finanzvolumen

Einrichtung	Anzahl Gruppen 2011	Produkt <u>362.03</u> Freie Trä- ger	Produkt <u>366.03</u> kom. Bl	Produkt <u>366.02</u> kom. Trä- ger
Willi-Graf-Haus	4	9.940		
Ludwig-Wolker-Freizeitstätte	4	9.940		
Ludwig-Frank-Haus	4	9.940		
Spielhaus Hemshofpark	3			7.455
Kinder-Eltern-Haus	1		2.485	
JFS Pfingstweide	4			9.940
JFS Gartenstadt	4	9.940		
AWO Maudach	3	7.455		
JFS Edigheim	3			7.455
Ernst-Kern	2	4.970		
Fördergemeinschaft Munden- heim	2	4.970		
SPW II	1			2.485
JFS Bloch	2			4.970
Ruchheim	3			7.455
Ollenhauer-Haus	2	4.970		
Froschlache	2		4.970	
Jugendräume Westend	1			2.485
Spielwohnung 3	1			2.485
Rheingönheim	2			4.970
Gesamt:	48	62.125	7.455	49.700

Summe insgesamt **119.280 Euro**

Über Pauschalzuweisungen erhalten

* Treff International	Pauschalzuschuss	7.450 EUR
* Caritas	Pauschalzuschuss	14.000 EUR
* Diakonisches Werk	Pauschalzuschuss	2.020 EUR
Gesamt		23.470 EUR

Insgesamt werden damit im Bereich Jugendförderung / Erziehungsberatung zur Unterstützung der Hausaufgabenhilfe **142.750 Euro** eingesetzt.

Fazit: In den Bereichen Schulen und Kindertagesstätten sowie Jugendförderung und Erziehungsberatung werden insgesamt **199.770 Euro** für die Hausaufgabenhilfe verausgabt.